

Der Gemeindebrief

Oktober bis November 2017

für die Kirchengemeinden Altentrüdingen und Obermögersheim



Philipp Melanchthon

An(ge)dacht

Liebe Gemeinde!

Wenn das Jahr aufs Ende zugeht, geht mit ihm auch das Reformationsjahr 2017 zu Ende: Die letzten 500 Jahre haben die Welt beschäftigt und nicht nur in der Evangelischen Kirche oder in Wittenberg wurde an den Thesenanschlag am 31. Oktober 1517 erinnert. Vielerorts wurde das Jubiläum sehr stark mit der Person Martin Luthers verbunden. Tatsächlich hat er natürlich die 95 Thesen geschrieben und hat der Reformation mit seinen vier „allein“ die theologische Richtung gegeben: Allein Christus, allein die Schrift, allein der Glaube, allein die Gnade! Aber Martin Luther war es nicht allein, sondern es werden meist vier Namen stellvertretend für viele Reformatoren genannt: Neben Martin Luther natürlich Philipp Melanchthon, der Lehrer Deutschlands, dazu Georg Spalatin, der Chefdiplomat und schließlich Johannes Bugenhagen, Stadtpfarrer und Seelsorger in Wittenberg. Wer über die engere lutherische Kirchengrenze hinausblickt, kennt auch noch die reformierten Johannes Calvin und Ulrich Zwingli aus der Schweiz. Es war eine ganze Bewegung, in der die richtigen Leute zur rechten Zeit die Welt verändert haben.

Dabei ging es bei Weitem nicht nur um die Kirche und den Glauben. Oder genauer: Der Glaube hat mit der Reformation auch seine Auswirkungen auf fast das ganze Leben der Menschen gehabt: Bildung, Rechtsempfinden, Wissenschaft, Menschenwürde, ja die ganze Kultur wurde verändert. Am deutlichsten zeigt das die deutsche Sprache: Der Sachse Martin Luther, der Badenser Philipp Melanchthon, der Franke Georg Spalatin und der Pommer Johannes Bugenhagen haben ihre Dialekte vermutlich so stark gesprochen, dass sie sich als Deutsche nur in Latein untereinander verständigen konnten. Erst die Übersetzung der Bibel, die zur gemeinsamen Lektüre in ganz Deutschland geworden ist, hat auch die Sprache vereinheitlicht. Bei der Neuauflage der Lutherbibel 2017 haben deshalb die Sprachwissenschaftler immer wieder auf diese verbindende Leistung hingewiesen und sich oft für die traditionelle, beständige Wortwahl statt für eine moderne, aber kurzlebige Sprache entschieden.

Der Sprachkünstler unter den Reformatoren war Philipp Melanchthon. Geboren wurde er 1497 im badischen Bretten als Sohn eines Waffenschmieds, der jedoch früh verstorben ist. Eigentlich Philipp Schwartzert, aber wie andere Humanisten auch, übersetzte er seinen Namen ins Griechische: Melas = Schwarz; Chthon = Erde: Melanchthon. Dabei wurde er von einem der führenden Gelehrten, seinem

Großonkel Johannes Reuchlin gefördert. Er studierte Arithmetik, Geometrie, Musik und Astronomie. Nebenher beschäftigte er sich mit Griechisch, Hebräisch und Latein. Friedrich der Weise wollte für seine Universität in Wittenberg zuerst Reuchlin gewinnen, der aber empfahl seinen jungen Verwandten. So kam Melanchthon mit erst 21 Jahren, ein Jahr nach dem Thesenanschlag im Sommer 1518 nach Wittenberg. Seine schmale und kleine äußere Gestalt von 1,50 Metern, verbunden mit einem kleinen Sprachfehler, beeindruckte die Wittenberger zunächst wenig. Auch Luther war sehr skeptisch. Als jedoch Melanchthon seine ausgefeilte und flammende Antrittsvorlesung in der Schlosskirche von Wittenberg hielt, schlug der erste Eindruck um. Er kritisierte darin massiv das Schulsystem und hatte damit – wie fast zu allen Zeiten – seine Zuhörer und damit auch den neuen Professorenlehrstuhl gewonnen. Martin Luther war fasziniert von dem kleinen „Graeculus“, dem Griechlein, der äußerlich und charakterlich so ganz anders war als er selbst. Diese Hochachtung beruhte auf Gegenseitigkeit und wurde in der Folge zu einer der wichtigsten Freundschaften und dauerte bis zum Tode Luthers.

Luther vermittelte seinem Freund nicht nur ein Haus in seiner Nachbarschaft, sondern ermutigte ihn auch zur Heirat: Seine Katharina soll sich aber mit der Katharina Luthers nicht so gut verstanden haben. Viele andere Universitäten bemühten sich um ihn, auch die Stadt Nürnberg wollte ihn abwerben.

Bis zu seinem Tod 1560 war Melanchthon ein unermüdlicher Arbeiter, der neben seiner Arbeit als Professor an der Universität und den vielen Reisen für die Reformation unzählige Schriften und Briefe verfasst hat. Im Gegensatz zu dem oft derben Luther war er der feinfühlige, immer auf Kompromiss und gegenseitige Verständigung bedachte Gelehrte, der auch von seinen Gegnern sehr geachtet wurde. Heute hängt sein Bild zu Recht in vielen evangelischen Kirchen neben dem Bild von Martin Luther. Aber eigentlich müssten noch viel mehr Bilder dort hängen: Denn die Reformation war eine ganze Bewegung in der Kirche und der Gesellschaft und nicht nur eine Person, die man höchstens als Beispiel herausgreifen kann.

Heute geht es in der Kirche natürlich um den Einzelnen: Du bist wichtig und kannst dich weder vor Gott, noch vor den Menschen verstecken. Aber es geht immer auch um das Miteinander. Kirche ist nicht das Treffen der Individualisten, sondern die Gemeinschaft der Gläubigen. Und dazu braucht es jeden Einzelnen. Mit herzlichen Grüßen zum 500. Reformationstag, Euer Pfarrer

Veranstaltungen

Überörtliche Veranstaltungen im Gemeindehaus Obermögesheim

11. November, 14.00 Uhr: Posaunenchorshulung des Dekanats
12. November, 14.00 Uhr: Kreisquiz der ELJ

„Konfi und Präpi“

Das erste gemeinsame Treffen der Konfirmanden (Konfirmation 2018) und der Präparanden (Konfirmation 2019) ist am Mittwoch, den 11. Oktober um 16.30 Uhr im Gemeindehaus Obermögesheim. Bei diesem Treffen wird auch die Zeit des Unterrichts vereinbart.

Seniorenkreise:

am Montag, 23. Oktober um 14.00 Uhr in Altentrüdingen
am Dienstag, 24. Oktober um 14.00 Uhr in Obermögersheim
Frau Renate Kißlinger mit und über das Lied „Jesu, geh voran“



am Montag, 13. November um 14.00 Uhr in Altentrüdingen
am Dienstag, 14. November um 14.00 Uhr in Obermögersheim
Pfarrer Matthias G. Ahnert: Die Schlacht um Verdun



500 Jahre Reformation

Das wollen wir feiern mit einem



**Essen
wie zu
Luthers
Zeiten.**

Dazu laden wir am
Dienstag, den 31. Oktober 2017
nach dem Gottesdienst
in den Stadel von Rudi Herz
in Altentrüdingen ein.

Zur besseren Planung bitten wir
um Anmeldung bis 14. Oktober 2017 bei
Heidi Wunderle (Tel. 09836 - 97 09 930),
Renate Kißlinger (Tel. 09832 - 10 37)
oder Julia Heumann (Tel. 09832 - 358).



*Obst- und Gartenbauverein
Altentrüdingen*



Einladung zur Frauenvesper

Am Freitag, den 10. November 2017
um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus in Obermögersheim

THEMA:

„Demenz - was verbirgt sich hinter diesem Wort?“

Als Referentin konnten wir Frau
Brigitte Reinard aus Roth gewinnen.

Auf einen informativen und geselligen Abend bei Zwiebelkuchen und
Getränken freuen sich die Dekanatsfrauenbeauftragten
mit Diana Friedigkeit

Frauenfrühstück Obermögersheim

Immer wieder das selbe im Frühling und im Herbst. Wen laden wir zu unserem
Frühstück ein? Abend für Abend habe ich meine Gedanken schweifen lassen
und kam einfach auf keine gute Idee. Ein bisschen witzig, aber auch unter-
haltsam und Gedanken die zum Nachdenken anregen - all das habe ich mir
vorgestellt sollte das Referat beinhalten.

Da kam der rettende Gedanke -die Dorners Tina aus Galsa. Die kann gut reden
und einen interessanten Beruf hat sie auch. Und genau das wird Tina uns er-
zählen, nämlich wie sie und ihr Mann dazu kamen ein Bestattungsunternehmen

zu eröffnen. Keine alltägliche Entscheidung die man da trifft, da es doch für
alle Beteiligten weitreichende Änderungen mit sich bringt.

Also lasst euch überraschen und kommt wieder zahlreich zu unserem Frühstück
am **Donnerstag 16.11.2017** wie immer im Mecherschmer Gemeindehaus.

Auf euer kommen freuen sich
Barbara Hüttner mit den Landfrauen

Jungschar



Freitag: 16.00 bis 17.00 Uhr

Jungschar-Termine!

29. September
Erntedank

13. Oktober
Der barmherzige Samariter

27. Oktober
Jesus segnet die Kinder

17. November
Der verlorene Sohn

1. Dezember
Advent, Advent ein Lichtlein brennt

15. Dezember
Macht hoch die Tür

EJott—Kinderkino

„Seppi & Hias“

Seppi und Hias sind dicke
Freunde und fallen durch
Lausbubenstreiche auf. Zu-
dem essen sie gerne Leber-
käse, sind Fußballfans und
besuchen die Dorfschule.
Eine spannender und lusti-
ger Film Spaß ist garan-
tiert.



ab der ersten Schulklasse
mit einem spielerischen Vorprogramm
Unkostenbeitrag: 1.-€

Samstag, 04. November 2017

15.00 bis 17.00 Uhr

Evang. Gemeindehaus Obermögersheim

mit Jugenddiakon Helmut Hartmann
Info-Tel.: 01573-1099267

Gottesdienstzeiten - Umfrageergebnisse

Liebe Altentrüdingen! Liebe Obermögersheimer!

Im vorletzten Gemeindebrief haben wir zu einer Umfrage zu den künftigen Gottesdienstzeiten aufgerufen. Wir hatten darum gebeten, die bevorzugten Alternativen anzukreuzen und die ausgefüllten Zettel im Pfarramt abzugeben.

Allen, die daran mitgewirkt haben – auch vielleicht nur durch mündliche Beiträge – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Das gewonnene Stimmungsbild war für die Entscheidung des Kirchenvorstandes wichtig. Heute nun wollen wir Euch, wie versprochen, über die Ergebnisse informieren.

Es wurden 71 Stimmzettel abgegeben, was bei rund 300 verteilten Gemeindebriefen einer Rücklaufquote von knapp 25% entspricht. Da auch Mehrfachnennungen abgegeben wurden, addiert sich die Stimmenanzahl auf 76.

Ergebnisse:	Stimmenanzahl:
- Frühgottesdienst 8.45 (Versuch seit 1. Advent)	14 (18%)
- Frühgottesdienst 9.00 Uhr mit Vorläuten ab 8.50 Uhr	23 (30%)
- Frühgottesdienst 9.00 Uhr (altes Modell)	29 (38%)
- Mit allen Alternativen einverstanden	7 (9%)
- 9.00 Uhr mit Vorläuten und 10.15 Uhr	1 (1%)
- 9.00 Uhr mit Vorläuten und 10.00 mit Vorläuten	2 (3%)

Nach einer längeren Diskussion und dem Abwägen aller Vor- und Nachteile der verschiedenen Alternativen haben die Kirchenvorsteher/innen aus Altentrüdingen und Obermögersheim in ihrer gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, den 28. Juni 2017 mehrheitlich folgenden Beschluss gefasst:

Der Frühgottesdienst wird ab dem 8. Oktober 2017 (Sonntag nach dem Erntedankfest) um 9.00 Uhr mit Vorläuten ab 8.50 Uhr beginnen.

Der Spätgottesdienst beginnt unverändert um 10.00 Uhr (= Läutebeginn).

Da es bei solchen Fragestellungen zumeist sehr unterschiedlich begründete Ansichten gibt, kann man es natürlich nicht jedem Recht machen. Darum war uns die Einholung eines Stimmungsbildes wichtig.

Die Ergebnisse zeigen, dass sich rund 80% einen Gottesdienstbeginn um 9.00 Uhr wünschen. Dadurch, dass der Gottesdienst nun um Punkt 9.00 Uhr beginnt, gewinnen auch Liturg(inn)en und Organist(inn)en etwas Zeit zwischen den Gottesdiensten.

Noch einmal herzlichen Dank für die rege Teilnahme und das gezeigte Interesse an dem Thema!

Gerhard Wagner

für die Kirchenvorstände Altentrüdingen und Obermögersheim



Kindergarten „Unterm Apfelbaum“

Wenn es zu wenig Kinder sind, ist es schwierig! Wenn es zu viel sind auch? Nein, denn zu viele Kinder kann es ja in unserer Zeit gar nicht geben, oder? Wir haben zur Zeit eine Betriebsgenehmigung für 12 Kinder in der Krippe und 30 Kinder im Kindergarten. Es sind zwar mehr Kinder in unserer Einrichtung, aber nicht gleichzeitig, sondern auf Wechselplätzen. Unser Antrag auf eine Betriebserlaubnis mit mehr Kindern und der Bildung einer dritten Gruppe im Kindergarten und Turnen im Gemeinderaum wurde vom Landratsamt als Aufsichtsbehörde abgelehnt. Wir brauchen dazu auch einen eigenen Raum. Den haben wir natürlich nicht im Kindergarten.

Den Saal im Gemeindehaus können wir dazu nicht nehmen, denn sonst ist das Gemeindeleben zu Ende. Kindergartenräume dürfen nicht mit anderen Veranstaltungen belegt werden. Allerdings wurde uns in Aussicht gestellt, dass der untere, große Raum im Gemeindehaus als Gruppenraum genehmigt werden könnte. Da war zu Beginn die Krippengruppe und ist jetzt die Evang. Landjugend. Die schätzt ihren großen Raum und würde ungern darauf verzichten; allerdings denkt diese daran, einmal in einem „Dorfgemeinschaftshaus Alter Kindergarten“ viel Platz zu bekommen. Die Stadt Wassertrüdingen lässt deshalb bautechnisch prüfen, ob die ELJ ohne Umbaumaßnahmen bereits jetzt den Alten Kindergarten nutzen darf. Dann würde der Platz frei für den Antrag auf Genehmigung einer weiteren Gruppe mit mehr Plätzen für Kinder im Krippenalter.

Gottes Segen zum Geburtstag

*Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen,
er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.
Der altböse Feind, mit Ernst ers jetzt meint,
groß Macht und viel List, sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nicht seins gleichen.*

Martin Luther

Genannt werden der 70., 75., und ab dem 80. Geburtstag. Wer keine Veröffentlichung möchte, ist gebeten, dies im Pfarramt zu sagen. Bei der digitalen Veröffentlichung des Gemeindebriefs im Internet werden die persönlichen Namen und Daten herausgenommen und nicht veröffentlicht.

Impressum: „Gemeindebrief Obermögersheim und Altentrüdingen“

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Matthias G. Ahnert,
Evang.-Luth. Pfarramt, Obermögersheim 104, 91717 Wassertrüdingen (0 98 36 - 4 83)
Email: pfarramt.obermoegersheim@elkb.de
Layout: Marcus Christ, Auflage: 350 Stück
Fotos: Matthias Ahnert, Marcus Christ und Julia Heumann
Gemeindebrief im Internet unter www.altentrueidingen.de und www.obermoegersheim.de



Freud und Leid in der Gemeinde:

Taufe:

Marcel Finn Klaus

am 24. September in St. Martin Obermögersheim



*Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.
Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis
in Ewigkeit!*

Psaln 121, 7+8

Trauung:

Georg Hasselt und Rebecca, geb. Ahnert

am 9. September in St. Martin



*Seid in Jesus Christus verwurzelt, baut euer Leben auf ihn auf.
Bleibt im Glauben fest und lasst euch nicht von dem abbringen,
was euch gelehrt worden ist. Für das, was Gott euch geschenkt
hat, könnt ihr ihm nicht genug danken!*

Kolosser 2, 7

Beerdigung:

Hilda Edelman,

geb. Kunder, 94 Jahre, am 3. August in Obermögersheim



*Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen
Dingen, denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch.*

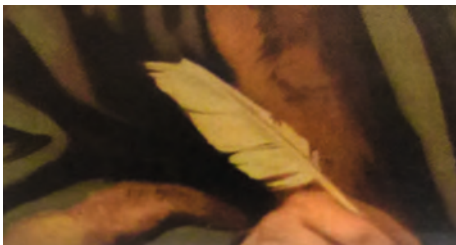
1. Thessalonicher 5, 16-17

Maria Rosenbauer,

geb. Käser, 80 Jahre, am 22. August 2017 in Altentrüdingen

*Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine
Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens
soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmen.*

Jesaja 54, 10



Einladung zum Gottesdienst

Tag	Kollekte	Altentrüdingen	Obermögersheim
Erntedankfest 1. Oktober	Mission EineWelt	8.45	10.00 ☺ mit Taufen
Kirchweih O 8. Oktober	A Diakonie Bayern O Eigene Kirche	9.00	10.00
Kirchweih A 15. Oktober	A Eigene Kirche O Diakonie Bayern	10.00	9.00 ☺
19. So.n.Trinitatis 22. Oktober	Mission EineWelt	9.00	10.00 ☺ mit Taufe
20. So.n.Trinitatis 29. Oktober	Diakonie Neuendettelsau	10.00 „Winterzeit“	9.00 ☺
Reformationstag 31. Oktober	Vereinigte Ev. - Luth. Kirche Deutschland	10.00 Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl Anschließend Mittagessen	
21. So.n. Trinitatis 5. November	Volksmissionar. Aufgaben	9.00	10.00 ☺
Drittletzter So. im Kirchenjahr 12. November	Kindergarten	9.00	10.00 ☺ Familiengottesd. St. Martin m. KiGa
Volkstrauertag 19. November	Wings of hope	10.00 19.30 Beichte und Abendmahl	9.00 in St. Martin ☺ 14.30 St. Anna Altenabendmahl
Buß- und Betttag 22. November	Palliativ Seelsorge	10.00 mit Abendmahl	9.00 ☺ 19.30 mit Abendmahl
Ewigkeitssonntag 26. November	Friedhof	9.00	10.00 mit ☺ Abendmahl
1.Advent 3. Dezember	Brot für die Welt	10.00	9.00 ☺

☺ = Kindergottesdienst im Gemeindehaus parallel zum Hauptgottesdienst. (Änderungen vorbehalten)

In Obermögersheim sind die Gottesdienste pünktlich um 9.00 Uhr in St. Anna, um 10.00 Uhr in St. Martin.